



Liveberichte und Fotos
von Rallys und Events



Aktuelle Nachrichten 4x4,
Offroad, Rally



Teams, Fahrzeuge, Links,
Downloads...



Das Fotoarchiv zum
Ansehen und Bestellen



live: Prohun 500 Gyula 2009

Sie befinden sich in den Einzelnews zur "Prohun 500 Rally Gyula" 2009. Alle Bilder lassen sich durch Anklicken vergrößern. Durch einen Klick auf den Zurück-Link unter dem Artikel bzw. der Gallerie gelangen Sie wieder zur "Prohun 500 Rally Gyula" Übersicht.

► Prohun 500: Jubel beim deutschen Mercedes-Team und bei Opel Ungarn



Es ist vollbracht! Der Ungar **Balazs Szalay** und sein Navigator **Laszlo Bunkoczi** konnten die Prohun 500 Rally im ungarischen Gyula mit ihrem Opel Antara RR für sich entscheiden - denkbar knapp vor dem "Monster Energy" Nissan Navara des Teams **Korda/Toth** (3:04 Minuten) und **Laszlo Palik/Gabor Darazzi** (6:33 Minuten), ebenfalls in einem Nissan Navara. Über 500 Kilometer in Wertung kamen zusammen - und die waren unglaublich schnell. Lediglich am Sonntag gab es einige schlammige Passagen in einem Waldstück.

Szalay, vielen auch bekannt als Co-Organisator der **Central Europe Rally**, freute sich über seinen Sieg, den er sich verdammt hart erkämpft hatte. Bis zum Ende fuhr das vordere Feld "bis auf Anschlag", blieb dicht zusammen, keine Verschnaufpause für die "Punktejäger". Nach dem Ausfall des X-Raid BMW von **Zdenek Porizek** (Infos siehe weiter unten) kämpften sich Erik Korda und György Tóth mit ihrem "Monster-Energy" Nissan Navara (Ex-Auto von Local-Hero Sandor Kis, der gerade eine Rallypause macht) nach vorne, brutal, immer auf Vollgas und in den Kurven mit spektakulären Drifts. Übrigens auch ein Duell der "Energy-Sponsoren", denn gleich fünf Energy-Drinks prangten auf den Autos verschiedener Teilnehmer.

Das "Gut und Böse" bei den Deutschen setzte sich heute fort. Jubel beim Team "Los Osos" - **Björn und Walter Hrabal** konnten mit Hilfe der ganzen Familie den zweiten Platz einfahren, trotz einer weiteren Zeitstrafe von einer Stunde wegen

MARATHONRALLY LIVE



TOYO TIRES





eines verpassten GPS-Punktes. Wäre die nicht gewesen, hätte es ebenfalls für den zweiten Platz gereicht - allerdings mit nur 51 Sekunden (!) Rückstand auf die Gesamtsieger **Domonkos Benke/Balint Szvetko** (Ungarn, Nissan Navara).

Indirekt ein weiterer Sieg für Deutschland, naja, zumindest für ein deutsch-österreichisches Auto: Auf Platz 3 landete der absolut serienmäßige Mercedes G des ungarischen Teams **Vilmos Kratochvill/Zolt Gyurina**.

"Eine sehr schöne Veranstaltung, allerdings unglaublich schnell" berichtet Björn Hrabal erleichtert im Ziel. Den ganzen Tag über hatten seine Freundin und Mutter im Camp fleissig mitgefiebert, kamen immer wieder im Pressezentrum vorbei um den neuesten Stand zu erfahren. Gegen 19:00 Uhr dann die grosse Erleichterung: Platz 2 für das deutsche Team. "Jetzt ist uns ein grosser Stein vom Herzen gefallen. Wir hatten auf eine gute Platzierung gehofft, aber das es gleich der zweite Platz werden sollte, klasse" so **Elisabeth Hrabal**. Entsprechend erlöst jubelte sie laut "ihren Jungs" bei der Siegerehrung zu.

Bis zum Schluss blieb es spannend, denn einige Zeitstrafen hatten das Team am späten Samstag Abend auf Platz 3 zurückgeworfen. Vor ihnen nun die beiden ungarischen Sandlander Nissan Navara, die sich bereits auf der **Budapest Bamako** bewährten. "Ok, gegen die haben wir keine Chance - dachten wir - lassen wir sie überholen und fahren" berichtet Björn Hrabal. "Aber dann merkten wir, das wir das Tempo halten können und haben uns rangehängt. Das war letztlich gut so - denn in einer Bodenwelle hebelte es den Nissan aus, er schlug schwer ein und riss sich einen vorderen Dämpfer ab. Wir konnten rechtzeitig bremsen, gleichzeitig wussten wir - der ist raus, das ist jetzt unser Platz. Also haben wir die Nummer sauber zu Ende gefahren."

Sven Knorr und **Andre Jokusch** wurden weiterhin vom Pech verfolgt. Nachdem ein anderer Teilnehmer den Mitsubishi rammte, spinnte die Elektronik des "C-Autos" erneut, nach drei Versuchen wollte der Motor nicht mehr anspringen.

Vor allem das Team **Offroadsport** zeigte sich betrübt. Knorr hatte dort eigentlich einen





komplett revidierten Pajero gemietet, doch nachdem das Hauptauto des Teams bei letzten Tests mit einem Motorschaden liegenblieb, fragte man den Kunden Knorr, ob man den "guten" Pajero haben könne (es geht beim Team um die Meisterschaft und um jeden Punkt) und bot ihm einen nicht-revidierten "C-Pajero" an. Knorr sagte zu. "Wir rechnen ihm hoch an, das er uns das Auto trotz Vertrag überlassen hat" so Tomas Ourednicek vom Team, "so konnten wir trotz fehlender Leistung zu der Spitzengruppe immerhin noch Platz 5 einfahren und ein paar Punkte mitnehmen."



Doch der "C-Mitsubishi" erwies sich als kaum "Rallybereit", zickte bereits nach 29 Kilometern in den Samstags-Etappen rum, das frühe Ende. Am Sonntag starteten Knorr und Jokusch erneut. "An einem Abzeig kam uns im Staub ein Nissan rückwärts entgegen, sah uns nicht und rammte uns vorne rein" berichtet Knorr. "Danach gingen die Probleme wieder los. Der Wagen zickte rum, dreimal haben wir ihn angeschoben, dann ist er bei Vollgas ausgegangen. Da hatten wir dann einfach keine Lust mehr."



"Es tut uns unendlich leid" meint Ourednicek, "trotz des schlechteren Autos war Sven nur 20 Sekunden langsamer als wir, er kann einfach sehr gut fahren. Hätte er das Auto bekommen, das er bestellt hatte, wäre er sicher vorne dabei gewesen. Mir geht es nicht gut, aber ich denke, wir werden eine gute Lösung finden. Wir möchten Sven gerne als neuen Kunden behalten, er passt prima in unser Team und wir kommen gut miteinander aus." Am Montag will man sich in Tschechien treffen um eine Lösung als "Wiedergutmachung" zu finden.

Neben dem vermurksten C-Pajero für Knorr vermieste eine weitere Nachricht den Tschechen den Tag. Teammitglied **Zdenek Porizek** überschlug sich heute mit seinem X-Raid BMW

X5CC vierfach, blieb zum Glück unverletzt. Doch der gute zweite Platz war dahin, das Auto ist schwer beschädigt. "Zdenek ärgert sich, ist völlig fertig. Nach vielen Anläufen konnte er das Auto endlich gut beherrschen, immer mehr die Leistung nutzen. Doch am Ende übertraf der Siegeswunsch die Vernunft, nun ist das Auto kaputt" so Ourednicek.

Ein Trostpflaster: Ihnen blieb der Sieg in der T1-Diesel Kategorie - den hätten sie nicht gehabt, wenn sie mit dem L200 gestartet wären...

Cars FIA Category Top 10

- 01) Szalay Balázs/Bunkoczi László (HU) I Opel Antara RR I 04:51:56 I +00:00:00
- 02) Korda Erik/Tóth György (HU) I Nissan Navara I 04:55:00 I +00:03:04

- 03) Palik László/Darázsi Gábor (HU) I Nissan Navara I 04:58:29 I +00:06:33
- 04) Murczin Zsolt/Hujber Imre (HU) I Mitsubishi L200 I 05:08:52 I 00:16:56
- 05) Zapletal M./Ourednicek T. (CZ) I Mitsubishi Pajero I 05:14:52 I 00:22:56
- 06) Kristóf Márton/Simon Péter (HU) I Nissan Navara I 05:15:16 I 00:23:20
- 07) Ronai Peter/Galambos Tamas (HU) I Opel Antara I 05:27:01 I 00:35:05
- 08) Chytka Viktor/Kunovsky D. (CZ) I Toyota Land Cruiser I 05:50:50 I +00:58:54
- 09) Balint Zoltan/Honfi B. (HU) I Nissan Navara I 05:50:50 I +00:58:54
- 10) Janecek Jiri/Vacovsky Lukas (CZ) I Toyota Land Cruiser I 06:21:59 I +01:30:03


The complete results you can find [[HERE](#)].

Cars AMATEUR Category

- 01) Benke Domonkos/Szvetkó Bálint (HU) I Nissan Navara I 06:23:22 I 00:00:00
- 02) Hrabal Björn/Hrabal Walter (HU) I Mercedes G I 07:24:13 I 01:00:51
- 03) Kratochvill Vilmos/Gyurina Zsolt (HU) I Mercedes G I 09:55:06 I 03:31:44
- 04) Dr Kovács Tamás/Csíkos Attila (HU) I Jeep Grand Cherokee I 10:05:35 I 03:42:13
- 05) Csányi Zoltán/Knezevics Viktor (HU) I Nissan Navara I 03:22:11 I --:--:--

Artikel vom 12.07.2009, Artikel: Redaktion/hs

 [Zurück zur Prohun 500 Übersicht](#)

 [Back to Prohun 500 Overview](#)

 Schnellnavigation: [[News Allgemein](#)]x[[Newsletter](#)]

Anzeige

Pick Up's gebraucht

Top gebrauchte Pick Up's Jetzt kaufen und verkaufen!

László Budapest Schuhe

Goodyear Welted - Rahmengenähte Herrenschuhe aus Ungarn ab 229 €

Google-Anzeigen

